

Kurzchronik der FSG Tacherting

- 1909 Gründung der **Zimmerstutzen-Gesellschaft Tacherting** am 24. Oktober. Der Verein besteht bis 1934.
- 1909 Anfangsschießen im Vereinslokal „Gröbnerisches Gasthaus“ am 16. November.
- 1926 Gründung der **Feuerschützengesellschaft Tacherting** am 12. September.
- 1927 Einweihung eines Schützenhauses, einer Schießstätte und eines Schützenkreuzes am 29. Juni auf dem Aghügel bei Flecking.
- 1928 Anschaffung der ersten Schützenkette und erstes Königsschießen am 02. September.
- 1938 Letzter Eintrag ins Protokollbuch - vorübergehende Stilllegung der Vereinsaktivitäten der Feuerschützengesellschaft.
- 1950 Wiederaufnahme der Vereinsaktivitäten der Zimmerstutzen-Gesellschaft.
- 1952 Gründung der **Schützengesellschaft Schalchen** am 01. Dezember.
- 1957 Anschaffung einer neuen Schützenkette.
- 1960 Herbert Lederer wird Gauschützenkönig.
- 1965 Zusammenschluss der beiden Schützengesellschaften zur heutigen **Feuerschützengesellschaft Tacherting 1909 e.V.** am 12. Februar.
- 1966 Adolf Baumgartner wird Gauschützenkönig.
- 1969 Im April 1969 erstes Jubiläums- und Gauschießen der FSG Tacherting im „Gasthof zur Post“, an dem sich 560 Schützen beteiligen. Sebastian Aigner wird Gauschützenkönig. Im selben Jahr wird er zum Schützenmeister der FSG Tacherting gewählt und wird dieses Amt 28 Jahre ausüben.
- 1973 Erste Initiativen einer Bogensportgruppe.
- 1974 Unter Schützenmeister Sebastian Aigner offizielle Eingliederung der Bogenschützen in den Verein - Abteilungsgründung.
- 1976 Erster Deutscher Meistertitel für die FSG Tacherting durch Armin Garnreiter in der Juniorenklasse/Bogen.
- 1979 Bei der WM in Berlin gewinnt Armin Garnreiter mit der Mannschaft die Silbermedaille.
- 1983 Mit Armin Garnreiter und Helmut Huber starten 2 FSG-Schützen für Deutschland bei der WM in Los Angeles.

Kurzchronik der FSG Tacherting

- 1984 Armin Garnreiter erreicht den 10. Platz bei den Olympischen Spielen in Los Angeles.
- 1991 Durch großzügige Unterstützung der Gemeinde kann eine Teilfläche des Schutzraums im Bauhof zum Schießstand umgebaut werden. Es entstehen 10 Luftgewehrstände (davon 5 umbaubar auf Zimmerstutzenstände) und 12 Bogenstände in der Halle.
- 1997 Die FSG-Tacherting richtet erfolgreich die Junioreuropameisterschaft der Bogenschützen aus.
- 1998 Erich Kloos erzielt Junioren-Hallen-Weltrekord / Bogen.
- 1998 Sebastian Aigner wird zum Ehrensützenmeister ernannt.
- 1999 Die 1. Bogenmannschaft steigt in die 1. Bundesliga auf.
- 2000 Sebastian Aigner wird erneut Gauschützenkönig.
- 2002 Am 20. April wird die neu errichtete FITA-Anlage der Bogenabteilung eingeweiht.
- 2002 Karl Rippl qualifiziert sich als erster Schütze der Gewehrabteilung für eine Deutsche Meisterschaft.
- 2002 Die 1. Bogenmannschaft wird erstmals Deutscher Mannschaftsmeister.
- 2004 Erneuter Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der 1. Bogenmannschaft.
- 2006 Veronika Haidn-Tschalova erreicht Platz 5 bei der Europameisterschaft der Bogenschützen in Athen.
- 2006 Albert Seitz und Heinrich Schuhbauer holen die ersten Medaillen bei einer Deutschen Meisterschaft für die FSG - Gewehrabteilung / Mannschaftssilber im Zimmerstutzenschießen Altersklasse.
- 2007 Robert Schneider gewinnt Mannschaftsbronze bei der Deutschen Meisterschaft im Zimmerstutzenschießen Schützenklasse.
- 2008 Die Bogenmannschaft holt sich zum dritten Mal den Deutschen Mannschaftsmeistertitel.
- 2008 Albert Seitz und Heinrich Schuhbauer wiederholen ihren Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft - erneut Silber mit der Mannschaft.
- 2009 Die Bogenabteilung ist Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen. Armin Garnreiter gewinnt den Einzeltitel in der Schützenklasse.